

aus der Hand des Reclamewuchers zu künstlich von ihm beherrschten Conjecturen erlangt werden kann. Ebenso liegt die früher durch Selbstzucht der Landwirthschaft blühende Pserdeaufzucht, ähnlich wie die Fleischproductionszucht, vollständig im Reclameschacher, beherrscht vom mobilen Capitalwucher der internationalen Schlangenblicker. — Während früher die pommerischen Hausfrauen einen guten Dauerstoff selbst webten, sind mittelst der jüdischen Modereclame und der Fuß- und Prunksucht der schmucküberladenen Judenweiber unsere Hausfrauen vollständig beherrscht, hauptsächlich aber durch die von Manufacturwaarenhändlern in Scene gesetzte künstliche Modemacht, und kaufen scheinbar billige durch Reclame ausposaunte Schluderstoffe für theures Geld, aus den zu Tausenden parasitenartig, um Christenexistenzen herumwuchernden jüdischen Manufacturwaarenläden.

Sowie der ganze Kornhandel, Butter-, Eier-, Fisch-, Gänse- und Rauchfleischhandel mittelst sogenannter Kunstpreise von der semitischen Race monopolisirt ist, dagegen nur der Schlachtviehhandel, welcher wirkliche Arbeit und Mühe erheischt, den Christenhänden pure überlassen blieb, so ist besonders der Wursthandel mit seinen betrüglischen, Lebensmittel fälschenden, Zusätzen besonders im Judenzwischenschacher beliebt. Wie gewissenlos und wahrhaft schmutzig die Juden den Genußmittelschacher für Christen betreiben, hat ja der neuliche skandalöse Valentini'sche Käsebeschmutzungsfall in Berlin hinreichend illustriert, aber weniger bekannt dürfte sein, daß Valentini seine Lehrstätte in Pommern hatte und seine Praktiken nach der Reichshauptstadt erst verlegte, nachdem seine Erfahrungen ihn für einen „gebildeteren“ Wirkungskreis befähigten.

Am beklagenswerthesten ist, daß eine Unmasse ländlicher Schnapsboutiquen unter dem hochtönenden Namen „Gasthof“ sich in Händen der Juden befinden. Man gewahrt die elendesten unbewohnbarsten Locale, welche weder früheren noch jetzigen Ansprüchen für die Concession gesetzlich entsprechen. Es tritt hier nachweislich die traurige Erfahrung zu Tage, wie sehr die höheren administrativen Behörden sich ausschließlich vom grünen Tische aus nur auf das Urtheil subalternen Beamten und in gegenwärtigen Zeiten der oft in den Taschen der Juden sitzenden Amtsvorsteher verlassen, welche mit selbstparteiischen irrthümlichen Angaben Täuschungen bei den Landrathsämtern und Regierungen zulassen, so daß solche Branntweinspelunken zu etabliren möglich wird. Bei einer durchgreifenden Revision und sobald man sich nicht von der in Mode gekommenen Opportunitätschwäche leiten läßt, würde landrätzlich mehr wie der Hälfte aller Gasthofskneipen, sobald das Gesetz ohne Ansehung der Person waltet, die Concession entzogen werden müssen. — Es ist geradezu empörend, wenn man die jüdischen Branntwein-